

Feiern für einen guten Zweck

Die Benefizparty der Pflugfelder-Unternehmensgruppe ergab 21.000 Euro zu Gunsten des Kinderschutzbundes.

Seit 1999 ist die Pflugfelder-Unternehmensgruppe Sozialsponsoring-Partner des Deutschen Kinderschutzbundes. Auch im Jahr 2011 hatte der Immobilienspezialist auf Kundenweihnachtsgeschenke verzichtet und stattdessen Geschäftspartner zu einer großen Benefizparty eingeladen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der Kinderschutzbund darf sich über 21.000 Euro freuen.

Nachdem das Immobilienunternehmen am 1. Juli 2011 eine Niederlassung in Stuttgart eröffnet hat, wurde die traditionsreiche Benefiz-Party erstmals in den Wagenhallen am Stuttgarter Nordbahnhof veranstaltet. Weit über 200 Freunde, Gäste und Geschäftspartner waren der Einladung gefolgt, unter anderem auch die Schirmherrin des Kinderschutzbundes Baden-Württemberg, Tülay Schmid, und der stellvertretende Ministerpräsident Nils Schmid. Ebenfalls mit dabei: Daimler Finanzvorstand Otto Uebber mit seiner Frau



Die Geschäftsführer der Pflugfelder-Unternehmensgruppe Ralph Kullmann, Jürgen Pflugfelder, David Grun und Ulrich Wunsch sowie die Vorsitzende des Kinderschutzbundes, Orts- und Kreisverbandes Ludwigsburg, Christa Holtzhausen, und die Schirmherrin Andrea Haas (v.li.)

Alexandra, der CDU-Landeschef Thomas Strobl, der Ludwigsburger Bundestagsabgeordnete Steffen Bilger, die Stuttgarter Kulturbürgermeisterin Susanne Eisenmann, der Geschäftsführer der Baden-Württemberg-Stiftung Christoph Dahl, der Ludwigsburger IHK-Chef Jochen Haller und der Ludwigsburger Landrat Dr. Rainer Haas.

Insgesamt hat Pflugfelder dem Kinderschutzbund seit Beginn der Sponsorentätigkeit über verschiedene Aktivitäten 134.000 Euro zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis der jüngsten Spendenaktion wird für das Projekt „Frühe Hilfen“ eingesetzt. Seit über drei Jahren besucht der Kinderschutzbund in Ludwigsburg Familien mit Neugeborenen wenige Wochen nach der Geburt. Neben der Überreichung der „Hallo Baby-Tasche“ beraten dabei die Mitarbeiter des Kinderschutzbundes Ludwigsburg die Eltern in ihrer neuen Lebenssituation. Über 540 Hausbesuche wurden bisher durchgeführt. ◆



Jürgen Pflugfelder bei der Begrüßung mit Tülay Schmid



Nils und Tülay Schmid, Christoph Dahl, Susanne Eisenmann und Jürgen Pflugfelder (v.li.)